

Verkehrsampeln

Keine Stadt in der industrialisierten Welt könnte ohne Verkehrsampeln funktionieren. Sie sind keine physischen Hindernisse, sondern helfen den Autofahrern sich zu entscheiden und Selbstkontrolle zu üben. Meistens folgen die Autofahrer auch den Anweisungen: Halt bei Rot, Vorsicht bei Gelb, freie Fahrt bei Grün. Der Fahrer, der Rot ignoriert, riskiert dabei nicht nur das eigene Leben, sondern auch das der anderen. Wer den einfachen Farbcode einer Ampel befolgt, erhöht jedermanns Chance, sicher das Reiseziel zu erreichen.

Im Leben gilt dies genauso.





ROT

Wascht euch, reinigt euch! Schafft mir eure bösen Taten aus den Augen. Hört auf, Schlechtes zu tun. – Jesaja 1:16

Zachäus war ein Steuereintreiber – das ist noch nie eine beliebte Arbeit gewesen – und um es noch schlimmer zu machen, stand Ehrlichkeit nicht an erster Stelle auf seiner Prioritätenliste. Nichtsdestoweniger machte er sich die Mühe, hören zu können, was Jesus zu sagen hatte. Jesus wiederum machte sich die Mühe, um sich mit ihm zu treffen. Zachäus bekam die Botschaft laut und deutlich mit, dass er damit aufhören sollte, die Bücher zu fälschen und die Leute zu betrügen, von denen er die Steuern eintrieb. Er sah die rote Ampel. Er trat auf die Bremse, machte ein Versprechen und zahlte weit mehr zurück, als er gestohlen hatte.



Was würde Gott sich in Bezug auf mich wünschen? Womit soll ich aufhören? Gibt es da eine Sünde, eine schlechte Angewohnheit? Vielleicht sind es Computerspiele bis in die späte Nacht hinein; vielleicht ist es das ungeduldige Ausschimpfen eines Familienmitglieds; vielleicht ist es einfach Stromverschwendung, wenn ich beim Verlassen eines Raums ständig das Licht anlasse.

*Kommt zu Gott, und Gott wird euch entgegenkommen.
Wascht euch die Hände, ihr Sünder; reinigt eure Herzen, ihr Zweifler! – Jakobus 4:8*

Lieber Gott, hilf mir, die roten Ampeln in meinem Leben zu erkennen. Hilf mir, damit aufzuhören und das abzulegen, was mir oder anderen nicht nützt oder nicht gut tut oder Dir missfällt.

GELB

Ein Weiser ist vorsichtig und meidet das Böse (die Gefahr); nur der Narr handelt unbeherrscht und sorglos (in leichtsinnigem Selbstvertrauen). – Sprüche 14:16

Eine gelbe Verkehrsampel kann verschiedene Bedeutungen in unterschiedlichen Zusammenhängen haben. Aber im Allgemeinen bedeutet ein blinkendes gelbes Ampellicht: „Pass auf! Bist du sicher, dass du wirklich weiterfahren kannst?“

Eine Frau in bitterster Armut, war dabei, eine Mahlzeit aus den letzten mageren Überresten ihrer Vorräte zuzubereiten. Das sollte die letzte Mahlzeit für sie und ihren Sohn werden. Doch dann kam der Prophet Elias und bat sie um Essen. Sollte sie ihm das letzte geben, was von ihren Lebensmitteln übrig geblieben war? Zweifelsohne hielt sie inne und musste zuerst einmal darüber nachdenken. Am Ende entschloss sie sich, Gott zu vertrauen und zuerst Seinen Propheten essen zu lassen. Uns wird erzählt, dass als Resultat dieses Glaubensschrittes ihre Vorräte auf wundersame Weise vermehrt wurden, und ihr Haushalt die ganze Zeit der Hungersnot überlebte.





Es ist nicht immer möglich, das Endergebnis unserer Entscheidungen vorherzusehen. Das ist Teil der Rätsel und Geheimnisse in unserem Leben. Was wir tun können, ist, Vorsicht walten zu lassen. Wäge die Möglichkeiten ab, berücksichtige die Konsequenzen und bitte um Gottes Führung. Es mag eine Weile dauern, eine Anleitung von Gott zu erhalten; selten bekommen wir die Antwort sofort per Geistesblitz.

Viele Blumen öffnen sich der Sonne, aber nur eine folgt ihr beständig. – Herz, sei du eine Sonnenblume, nicht nur offen, um Gottes Segen zu empfangen, sondern beständig darin, zu Ihm aufzuschauen. – Jean Paul Richter (1763–1825)

Lieber Gott, bitte hilf mir, vorsichtig zu sein. Zeige mir den Weg, auf dem ich gehen soll; denn zu Dir erhebe ich meine Seele.



GRÜN

Darum geht. – Matthäus 28:19

Die Ampel zeigt Grün. Es ist Zeit, zu gehen. In den vier Evangelien steht viel über das „Gehen“. Arbeiter werden in den Weinberg geschickt, soeben geheilte Leprakranke werden zum Tempel geschickt, die Jünger wurden ausgesandt, zu predigen und zu lehren. Jesus selbst blieb in Bewegung: „Jesus zog durch die Städte und Dörfer der Umgebung. Er lehrte in den Synagogen und verkündete die Botschaft vom Reich Gottes. Und überall, wo er hinkam, heilte er Menschen von ihren Krankheiten und Leiden.“ Das war keine Betriebsamkeit, nur um Zeit zu füllen, sondern sinnvolles, bedeutsames Handeln.



Gott ruft uns dazu auf, aktiv zu sein. Unsere Reaktion auf die Bedürfnisse um uns herum sollte nicht nur Sympathie sein, sondern handeln.

Eine Stimme wird hinter dir herrufen und dir ansagen, ob dein Weg nach rechts oder links führt: „Das ist der richtige Weg, den geh!“ – Jesaja 30:21

Die Kraft und Freude eines Menschen besteht darin, herauszufinden, welchen Weg Gott geht, und dann selber auch auf diesem Weg zu gehen. – Henry Ward Beecher (1813–1887)

Wir können nicht nur für uns allein leben. Tausende von Fäden verbinden uns mit unseren Mitmenschen. Entlang dieser Fäden, die wie mitfühlende Fasern funktionieren, laufen unsere Handlungen als Ursache, und sie kommen als Wirkung zu uns zurück. – Herman Melville (1819–1891)

Lieber Gott, hilf mir, mich nicht zurückzuhalten, wenn es Zeit zum Handeln ist. Hilf mir, im Glauben voranzugehen. Amen.

www.freekidstories.org

Traffic lights images designed by Macrovector via Freepik.

Images of streets designed by Starline via Freepik.

Images of Bible characters by Basic Training Bible Ministries via www.freebibleimages.com

Background for pages 2 & 6 designed by brgfx via Freepik

Background for page 4 designed by upklyak via Freepik

Text courtesy of Activated magazine. Used by permission.